

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TUR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 19. Jänner 1960

Blatt 72

Ab 21. Jänner städtische Bücherei in der Lorystraße  
=====

19. Jänner (RK) Am 21. Jänner nimmt die städtische Bücherei 11, Lorystraße 35-37, den Betrieb auf. Diese Bücherei war bisher im 11. Bezirk, Geiselbergstraße 64, untergebracht und ist im Laufe der letzten Wochen in die modern eingerichteten Räume in der Lorystraße verlegt worden.

- - -

Geehrte Redaktion!

=====

Wir erinnern daran, daß morgen, Mittwoch, den 20. Jänner, um 14 Uhr, im "Presseclub Concordia" eine Pressekonferenz stattfindet, bei der Geschäftsführende Präsident des Stadtschulrates für Wien, Hofrat Dr. Leopold Zechner, über das Thema "Das Kind und sein Lehrer" sprechen wird. Dabei sollen aktuelle Schul- und Erziehungsfragen behandelt werden. Anschließend Diskussion.

- - -

Erhöhung des Taschengeldes für Pfleglinge derstädtischen Altersheime

19. Jänner (RK) Auf Antrag des städtischen Gesundheitsreferenten Stadtrat Dr. Glück hat heute der Wiener Stadtsenat für alle in den städtischen Altersheimen befindlichen Pfleglinge das Taschengeld einheitlich mit 20 Prozent ihrer Renten oder Pensionseinkünfte, mindestens jedoch mit 80 Schilling monatlich festgesetzt. Seit dem Inkrafttreten des ASVG war die Behandlung ungleich. So hatten die Pfleglinge mit Sozialrenten meist ein höheres Taschengeld als die übrigen Pensionisten.

Die neue Regelung tritt mit 1. März 1960 in Kraft.

- - -

Neue Darlehen der Wiener Landesregierung für Wohnbauförderung

19. Jänner (RK) Die Wiener Landesregierung genehmigte heute auf Antrag von Landeshauptmann-Stellvertreter Slavik die Gewährung von Darlehen nach dem Wohnbauförderungsgesetz 1954 in Höhe von 945.000 Schilling. Damit wird der Bau von Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern gefördert.

- - -

Personalnachricht

19. Jänner (RK) Der Wiener Stadtsenat hat heute den Amtsrat der Gaswerke Otto Drechsler zum Oberamtsrat ernannt.

- - -

Ehrenmedaille für 54 verdiente Feuerwehr- und Rettungsmänner  
=====

19. Jänner (RK) 54 verdiente Wiener Feuerwehr- und Rettungsmänner erhalten Ehrenzeichen für ihre langjährige eifrige und ersprießliche Tätigkeit. Diesen Antrag stellte der Amtsführende Stadtrat für Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten Sigmund in der heutigen Sitzung des Wiener Stadtsenates. 20 dieser Männer haben schon eine 40jährige und 34 eine 25jährige Tätigkeit hinter sich. Die Empfänger der Ehrenmedaillen sind Angehörige der Feuerwehr der Stadt Wien, des Wiener städtischen Rettungs- und Krankenbeförderungsdienstes, der Freiwilligen Feuerwehren Wien-Breitenlee und Wien-Weidlingau, der Betriebsfeuerwehr der Stadlauer Malzfabrik AG und der Werksfeuerwehr der Hofherr-Schranz AG.

- - -

Film "Jugendentwicklung des Bienenfressers" von der  
=====

Stadt Wien gefördert  
=====

19. Jänner (RK) In der heutigen Sitzung der Wiener Landesregierung beantragte Stadtrat Maria Jacobi in Vertretung des städtischen Kulturreferenten 15.000 Schilling für die Biologische Station Wilhelminenberg. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Der Betrag dient als Förderungsbeitrag für einen von der Station hergestellten Film "Jugendentwicklung des Bienenfressers". In diesem Film wird die Brutfürsorge dieses einheimischen Vogels bis zum Flüggewerden gezeigt.

Dieser Film mit 20 Minuten Spieldauer wurde bereits auf der Internationalen Schau des wissenschaftlichen Lehrfilmes und an der Universität Padua mit einem Diplom ausgezeichnet.

- - -

200.000 Schilling für Volkstheater in den Außenbezirken  
 =====

19. Jänner (RK) Die Wiener Landesregierung genehmigte heute einen von Stadtrat Maria Jacobi in Vertretung des städtischen Kulturreferenten gestellten Antrag, der einen Förderungsbeitrag von 200.000 Schilling für das Volkstheater vorsieht, damit es wieder Aufführungen in den Außenbezirken durchführen kann. In der nun laufenden Theatersaison sind an 19 verschiedenen Stellen je acht Aufführungen zu sehen.

Elf Stücke stehen zur Auswahl, und zwar "Des Meeres und der Liebe Wellen" von Grillparzer, "Nathan der Weise" von Lessing, "Die beiden Veroneser" von Shakespeare, "George Dandin" von Molière, "Der Rappelkopf" von Goldoni, "Nora" von Ibsen, "Das Konzert" von Bahr, "Der mutige Seefahrer" von Kaiser, "Die Cocktailparty" von Eliot, "Antigone" von Anouilh und "Die Wollust der Anständigkeit" von Pirandello.

Die Vorstellungen des Volkstheaters haben bei der Bevölkerung der Außenbezirke großen Anklang gefunden.

- - -

Kurs über die Methode Marcel Marceau im Konservatorium  
 =====

der Stadt Wien  
 =====

19. Jänner (RK) Frau Prof. Hanna Berger, die in Paris die Technik des Mimen Marcel Marceau studierte, beginnt einen Kurs über diese Methode am Donnerstag, dem 4. Februar. Kursdauer drei Monate. Unterricht jeweils Montag und Donnerstag von 9 bis 11 Uhr. Kursgebühr 150 Schilling.

Zu empfehlen ist dieser Kurs für Schauspieler, Tänzer, Regisseure, Chansonetten aber auch Maler, Schriftsteller und Studenten. Marcel Marceau kommt Ende April nach Wien und wird bei dieser Gelegenheit die Kursteilnehmer persönlich beurteilen. Einschreibungen ab sofort im Sekretariat des Konservatoriums, Wien 1, Johannesgasse 4 a.

- - -

Dozent Dr. Gisel - Mitglied des Landessanitätsrates  
=====

19. Jänner (RK) Auf Antrag von Landesamtsdirektor Dr. Kinzl hat heute die Wiener Landesregierung beschlossen, Dozent Dr. Alfred Gisel als ordentliches Mitglied des Landessanitätsrates für Wien zu entsenden.

Der Landessanitätsrat besteht bekanntlich neben dem Landessanitätsreferenten aus acht ordentlichen Mitgliedern, von denen sechs vom Bundesministerium für soziale Verwaltung ernannt und zwei unmittelbar von der Landesregierung entsandt werden. Zuletzt wurden im Mai 1957 von der Wiener Landesregierung die Univ.-Professoren Dr. Hans Hoff und Dr. Felix Mandl als ordentliche Mitglieder bestellt. Nach dem Tod von Gemeinderat Univ.-Prof. Dr. Mandl war nunmehr ein neues Mitglied zu berufen.

Dr. Gisel ist Dozent für Anatomie an der Wiener Universität und als ständiger Assistent am Anatomischen Institut tätig. Seit der Wahl vom 25. Oktober 1959 ist er auch Mitglied des Wiener Gemeinderates. Beim Roten Kreuz übt er die Funktion des Stellvertreters des Chefarztes Prof. Dr. Kunz aus.

- - -

Weitere Schneeräumung mit Tauwetterunterstützung  
=====

19. Jänner (RK) Unterstützt vom Tauwetter setzte heute die Stadtreinigung mit ihrer gesamten Mannschaft von 1.051 Arbeitern und 1.739 aufgenommenen Schneeschauflern die Räumung der Wiener Straßen fort. Außerdem arbeiteten 14 Schneelademaschinen, eine Schneefräse und 239 Lastkraftwagen an der Schneeabfuhr.

- - -

## Sitzung der Stadtplanungskommission

=====

19. Jänner (RK) Der "Rathaus-Korrespondenz" wird mitgeteilt: "Die Gemeinderätliche Stadtplanungskommission befaßte sich in ihrer heutigen Sitzung unter dem Vorsitz von Bürgermeister Jonas mit der Frage der Bebauung der engeren Umgebung des Karlsplatzes und mit der Verlegung von Märkten an neue Standorte.

Für das Gebiet der Freihausgründe wurden Bebauungsvorschläge erörtert, die eine wesentliche Auflockerung gegenüber den gültigen Bebauungsplänen darstellen. Bei Ausführung der vorgeschlagenen Projekte ist die Verbreiterung der Wiedner Hauptstraße in dem Bereich zwischen Karlsplatz und Suttnerplatz möglich.

Für die Verbauung zwischen der Karlskirche und dem Museum der Stadt Wien wurde dem Projekt eines abgewinkelten Gebäudes zugestimmt, dessen Höhe sich der des Museums der Stadt Wien angleicht. Die linke Vorderfront des Gebäudes setzt die Front des Museums der Stadt Wien fort, der rechte Teil zeigt gegen die Seitenfront der Karlskirche. Er wird jedoch den Blick aus der Gußhausstraße auf die Rückseite der Karlskirche freigeben. Die Kreuzherrengasse soll hinter dem neuen Gebäude bis zur Technikerstraße durchgeführt werden. Durch Abtragung des bestehenden baufälligen Gebäudes ("Fruhvirthaus") wird auch die linke Seitenfront der Karlskirche freigelegt, wodurch sich besonders reizvolle neue Ansichten bieten werden.

Nach Zustimmung der Gemeinderätlichen Stadtplanungskommission zu den geschilderten Bebauungsvorschlägen ist es nun möglich, die Aufhebung der über den Karlsplatz verhängten Bausperre zu verfügen.

Weiter erörterte die Gemeinderätliche Stadtplanungskommission die Verlegung des Großmarktes vom Naschmarkt, die eine Voraussetzung für die Einführung der Wientalstraße bis zum Karlsplatz ist. Während der Detailmarkt des Naschmarktes zwischen Schleifmühlgasse und Kettenbrückengasse am rechten Wienflußufer

untergebracht werden kann, wurde die Verlegung des Großmarktes vom Naschmarkt in den 3. Bezirk vorgeschlagen. Die nähere Prüfung ergab einen geeigneten Standort, der sehr gute Verkehrsverbindungen sowohl zur Stadt als auch zu jenen Bezirken Wiens und seiner Umgebung besitzt, aus denen die Anlieferung zum Gemüsegroßmarkt erfolgt.

Weitere Studien wurden vorgelegt über die Schaffung eines Marktes im 9. Bezirk in der Umgebung der Kirche im Lichtenthal, wodurch die Abtragung der verkehrsbehindernden Markthalle an der Kreuzung der Alserbachstraße-Nußdorfer Straße ins Auge gefaßt werden kann. Auch dieser Vorschlag wurde grundsätzlich zur weiteren Bearbeitung genehmigt.

Auch der geplanten Umgestaltung des Marktes an der Vorgartenstraße wurde zugestimmt."

- - -

## Schweinehauptmarkt vom 19. Jänner

=====

19. Jänner (RK) Unverkauft von der Vorwoche: Polen 100. Neuzufuhren: Inland 4.512, Polen 1.624, DDR 150, Ungarn 254. Gesamtauftrieb: 6.640. Verkauft alles. Auslandsschlachthof: 819 bulgarische Schweine, Preis 12.50 bis 13.40 S, 218 rumänische Schweine, Preis 12.50 bis 13 S.

Preise: Extremware 14 S, 1. Qualität 13.80 bis 14 S, 2. Qualität 13.30 bis 13.80 S, 3. Qualität 12.30 bis 13.30 S, Zuchten 12.50 bis 13 S, Altschneider 11.30 bis 12 S. Ausländische Schweine notierten: DDR 13.50 bis 13.70 S, Polen 13.40 bis 14 S, Ungarn 13.50 bis 14 S. Der Durchschnittspreis für inländische Schweine ermäßigte sich um 12 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.55 S. Der Durchschnittspreis für ausländische Schweine erhöhte sich um einen Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.71 S.

- - -